



**Bedienungs- und
Wartungsanleitung**

**Neckermann-
Nutznaht-Automatik-
Nähmaschine**



Art.-Nr. 867/934

 **NECKERMANN**

 **NECKERMANN**

Vorwort

Diese kleine Broschüre, die wir Ihnen hiermit überreichen, führt Ihnen Ihre Nähmaschine mit all ihren Vorzügen vor. Sie zeigt ganz genau, wie sie funktioniert und was Sie tun müssen, damit jede Näharbeit zu Ihrer Zufriedenheit gelingt. Gleichzeitig dient dieses Heft als Nachschlagewerk, falls Sie, auch wenn Sie bereits eine geübte Näherin sind, etwas vergessen haben.

Von der vorschriftsmäßigen Behandlung und Bedienung ist das störungsfreie Arbeiten und die Lebensdauer Ihrer Nähmaschine abhängig. Außerdem gewährleistet die Beachtung aller Hinweise die hohen Ausnutzungsmöglichkeiten der Nähfunktion und des der Maschine beigelegten Zubehörs.

Wenn Sie trotzdem einmal mit Ihrer Nähmaschine Schwierigkeiten haben, steht Ihnen gegen geringe Berechnung immer der geschulte Neckermann-Kundendienst zur Verfügung (siehe Verzeichnis auf der vorletzten Seite dieses Heftes).

Beachten Sie auch in diesem Zusammenhang die Erläuterung der Garantiebestimmungen.

Ihre Nähmaschine wird Ihnen alle Arbeiten im Handumdrehen erledigen. Mit Lust, Geschick und etwas Übung können Sie für wenig Geld

einfach alles — und alles so einfach

selbst schneiden.

Wir wünschen Ihnen nun mit Ihrer neuen Nähmaschine recht viel Freude.

Ihre

NECKERMANN VERSAND KGaA

Inhaltsverzeichnis

Kapitel-Nr.	Bezeichnung	Seite
	I. BEZEICHNUNG DER BEDIENUNGSELEMENTE	6
	II. HINWEISE VOR NÄHBEGINN	7
1	Spulenkapsel-Herausnehmen	7
2	Handrad-Lösen	7
3	Unterfaden-Aufspulen	7
4	Spulenkapsel-Einfädeln	7
5	Spulenkapsel-Einsetzen	8
6	Nadel-Herausnehmen und -Einsetzen	8
7	Einfädeln	8
8	Unterfaden-Heraufholen	9
9	Fadenspannungen-Regulieren	9
10	Oberfadenspannung	9
11	Unterfadenspannung	9
12	Stichlängeneinstellung	10
13	Rückwärtsnähen	10
14	Nähfuß-Auswechseln	10
15	Transporteur-Versenken	10
16	Grundregeln	10
	III. DAS NÄHEN	10
17	Geradstichnähen	11
18	Zickzacknähen	11
19	Sticken und Stopfen	11
20	Blindstichnaht	11
21	Elastiknaht	11
22	Nähen von Knopflöchern	12
23	Nähen mit Zwillingnadel	12
24	Herausnehmen des Arbeitsstückes	12
25	Ölen	13
26	Greiferbahn-Reinigen	14
27	Glühbirne-Auswechseln	14
	IV. URSACHE UND ABHILFE VON STÖRUNGEN	14
28	Der Oberfaden reißt	14
29	Der Unterfaden reißt	14
30	Die Nadel bricht	15
31	Der Faden bildet Schlingen	15
32	Die Naht kräuselt oder zieht sich zusammen	15
33	Die Naht ist nicht einwandfrei	15
34	Die Maschine arbeitet unregelmäßig und ist laut	15
35	Ersatzteilbestellung	15
36	Garntabelle	16
37	Zubehör	17
38	Gewährleistung	18
	TKD-Stellen-Verzeichnis	19

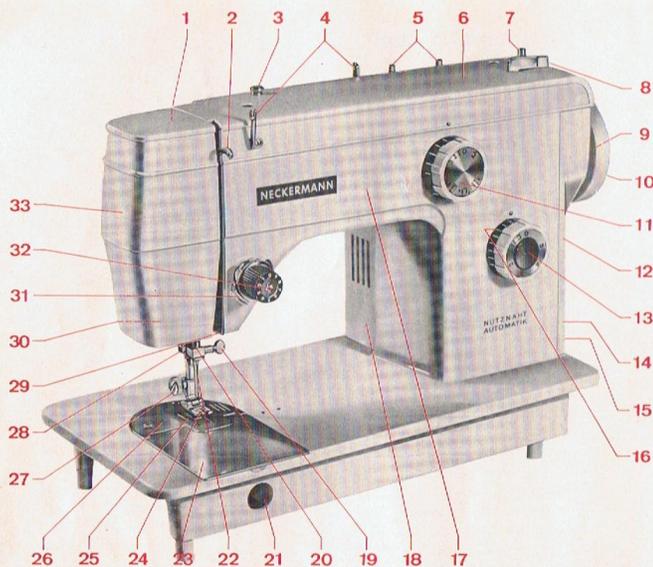


Abb. 1

I. BEZEICHNUNG DER BEDIENUNGSELEMENTE

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1. Einstellen des Füßchendrucks | 18. Motorverkleidung |
| 2. Fadenhebel | 19. Nadelbefestigungsschraube |
| 3. Spulervorspannung | 20. Nadelstange |
| 4. Fadenführungen | 21. Greifer |
| 5. Garnrollenhalter | 22. Nadel |
| 6. Oberarmdeckel | 23. Grundplattendeckel |
| 7. Spuler | 24. Nähfuß |
| 8. Spulerranddruckhebel | 25. Transporteur |
| 9. Handradauslöseschraube | 26. Stichplatte |
| 10. Handrad | 27. Stoffdrückerstange mit Nähfußbefestigungsschraube |
| 11. Sticheinstellknopf | 28. Fadenabschneider |
| 12. Antriebs-Verkleidung | 29. Fadenführung |
| 13. Druckknopf für Rückwärtsnähen | 30. Stoffdrückerhebel (Rückseite) |
| 14. Lichtschalter | 31. Fadenanzugsfeder |
| 15. Transporteur-Versenkschalter | 32. Oberfadenspannung |
| 16. Stichlängeneinstellung | 33. Frontdeckel |

II. HINWEISE VOR NÄHBEGINN

1. Spulenkapsel-Herausnehmen (Abb. 2)
Handrad stets nach vorn drehen, bis die Nadelstange ganz oben steht. Grundplattendeckel öffnen. Spulenkapselklappe mit Daumen und Zeigefinger anheben. Spulenkapsel herausziehen. Kapselklappe loslassen, wodurch die Spule herausfällt.

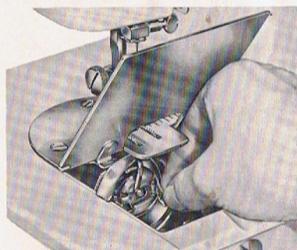


Abb. 2

2. Handrad-Lösen

Handrad mit der linken Hand festhalten und mit der rechten Hand Auslösescheibe nach vorn drehen (Pfeil, Abb. 3). Nähwerk ist ausgeschaltet. Zum Einschalten Auslösescheibe nach hinten festdrehen.

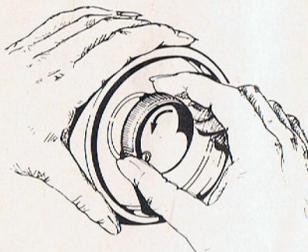


Abb. 3

3. Unterfaden-Aufspulen (Abb. 4)

Garn nach der Tabelle auf Seite 16 auswählen.

Handrad lösen, Garnrolle auf einen Garnrollenstift stecken. Faden durch die Führung und unter die Spulervorspannung A ziehen. Den Anfang des Fadens mehrere Male in Pfeilrichtung um die Spule B wickeln. Spule auf die Spulerspindel C stecken und gegen den Anschlag D drücken. Maschine laufen lassen. Ist die Spule voll, schaltet der Spuler selbsttätig ab. Spule abnehmen. Soll die Spule nicht voll werden, muß sie, wenn die gewünschte Garnmenge erreicht ist, vom Anschlag weggedrückt werden.

Wird der Faden einseitig aufgespult, Befestigungsschraube der Spulervorspannung an der Rückseite der Maschine lösen, Spulervorspannung nach oben oder unten verschieben, Befestigungsschraube wieder festdrehen.

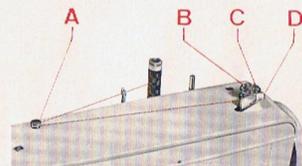


Abb. 4

4. Spulenkapsel-Einfädeln (Abb. 5, 6 u. 7)

Faden etwa 10 cm von der Spule abwickeln. Spulenkapsel in die linke Hand nehmen. Spule so in die Kapsel einlegen, wie Abb. 5 zeigt. Faden in den Schlitz der Spulenkapsel ziehen (Abb. 6); dann nach links so unter die Spannungsfeder führen, daß er aus der Austrittsöffnung herauskommt (Abb. 7).

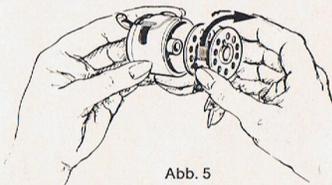


Abb. 5

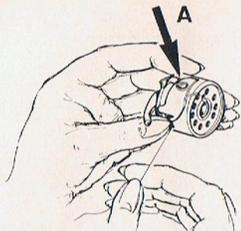


Abb. 6

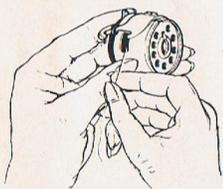


Abb. 7

5. Spulenkapsel-Einsetzen (Abb. 8)

Nadelstange nach oben bringen. Kapselklappe A anheben, damit die Spule nicht herausfällt. Kapsel auf den Stift D schieben, wobei der Spulenkapsel-finger B in die Aussparung C eingreifen muß. Kapsel ganz nach hinten schieben und Kapselklappe A loslassen. Mit leichtem Druck gegen die Kapsel prüfen, ob sie eingerastet ist.

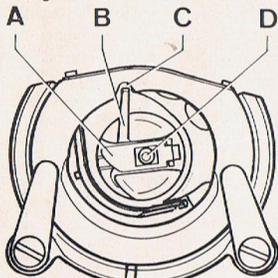


Abb. 8

6. Nadel-Herausnehmen und -Einsetzen

Handrad nach oben drehen, bis die Nadelstange A (Abb. 9) ganz oben steht. Nadelbefestigungsschraube B lösen. Nadel herausnehmen. Neue Nadel C von unten nach oben einführen, bis sie anstößt. Die flache Kolbenseite der Nadel muß dabei nach hinten zeigen. Befestigungsschraube B festziehen. Nadelstärke siehe Garntabelle auf Seite 16.

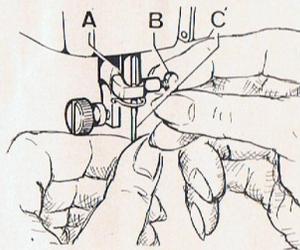


Abb. 9

7. Einfädeln (Abb. 10)

Fadenhebel 6 in die höchste Stellung bringen. Garnrolle auf einen Garnrollenstift 1 stecken. Faden in die Führung 2 und 3 von rechts nach links zwischen die Spannungsscheiben 4 und in die Fadenanzugsfeder 5 ziehen.

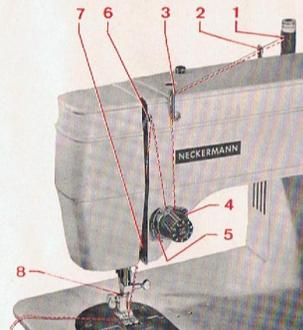


Abb. 10

Faden nach oben führen. Faden von rechts nach links durch den Fadenhebel 6 und die Führung 7 und 8 ziehen. Faden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr fädeln; etwa 10 cm überstehen lassen.

8. Unterfaden-Heraufholen (Abb. 11)

Ende des Oberfadens mit der linken Hand festhalten. Handrad nach vorn drehen, bis sich die Nadel einmal nach unten und wieder nach oben bewegt hat und der Fadenhebel in seiner höchsten Stellung steht. Oberfaden anziehen. Der Unterfaden wird dabei vom Oberfaden aus dem Stichloch gezogen. Beide Fadenenden (etwa 10 cm lang) von vorn nach hinten unter den Nähfuß legen.

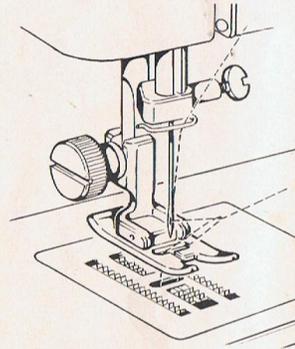


Abb. 11

9. Fadenspannungen-Regulieren (Abb. 12)

Kontrolle der Fadenspannungen
 I – Spannung des Oberfadens zu gering. Oberfadenspannung nach rechts drehen.
 II – Spannung des Oberfadens zu stark. Oberfadenspannung nach links drehen.
 III – Richtige Fadenspannung.

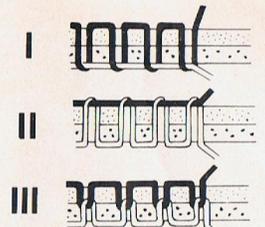


Abb. 12

10. Oberfadenspannung (Abb. 13)

Die Normaleinstellung liegt zwischen den Zahlen 4 und 6 an der Spannungsskala. Die Spannung wird stärker, wenn man die Spannungsskala nach 9 dreht, und schwächer, wenn man sie nach 0 dreht.

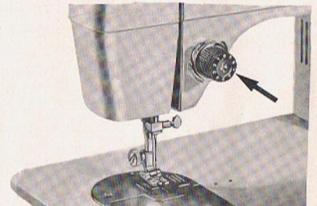


Abb. 13

11. Unterfadenspannung (Abb. 14)

Die Unterfadenspannung wird durch die gezeigte Schraube mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers reguliert.

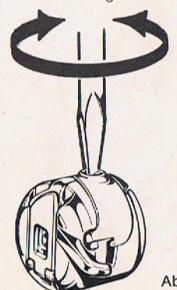
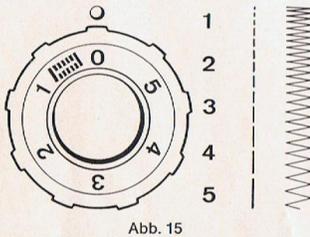


Abb. 14

Schraube ein wenig rechts herum drehen: Spannung wird stärker. Schraube ein wenig links herum drehen: Spannung wird schwächer.

12. Stichtängen-Einstellung (Abb. 15)
Die Stichtlänge wird durch Drehen des Stichtängenknopfes (16) eingestellt. Um möglichst genau einstellen zu können, ist der Einstellbereich mit Zahlen gekennzeichnet. Bei »0« wird das Nähgut nicht transportiert. Die größte Stichtlänge beträgt etwa 5 mm. Als Markierung für die Einstellung befindet sich über dem Knopf ein Punkt.



13. Rückwärtsnähen (Abb. 16)
Zum Rückwärtsnähen den Knopf bis zum Anschlag niederdrücken. Wird der Knopf losgelassen, näht die Maschine wieder vorwärts.



Abb. 16

14. Nähfuß-Auswechseln
Lüfterhebel anheben. Nadelstange in die höchste Stellung bringen. Nähfuß-Befestigungsschraube lösen und Fuß abnehmen. Neuen Fuß einsetzen, Schraube wieder festziehen.

15. Transporteur-Versenken (Abb. 17)
Die Transporteureinstellung befindet sich rechts an der Maschine vor dem Lichtschalter.



16. Grundregeln
Handrad stets nach unten drehen – Eingefädelt Maschine ohne unterlegten Stoff nicht in Bewegung setzen – Enden des Ober- und Unterfadens vor Nähbeginn stets nach hinten unter den Nähfuß legen – Fadenhebel vor und nach jeder Näharbeit nach oben stellen.

III. DAS NÄHEN

Die Handrad-Lösescheibe muß festgedreht sein.

17. Geradstichnähen (Abb. 19)
Die Maschine näht Geradstich, wenn der Sticheinstellknopf (11) auf 0 steht.

18. Zickzacknähen
Die Maschine näht Zickzackstich, wenn der Sticheinstellknopf (Abb. 19) nicht auf 0, sondern auf der gewünschten Zickzackbreite steht.

19. Sticken und Stopfen (Abb. 18)
Nähfuß abnehmen. Transporteur versenken. Vorlage in einen Stickring spannen und unter die Nadel legen. Stickring mit beiden Händen festhalten. Maschine schnell laufen lassen und Stickring hin und her bewegen. Darauf achten, daß die Finger nicht in den Bereich der Nadel kommen. Vor Beginn des Stickens Unterfadenspannung etwas verstärken, damit der Unterfaden nicht auf die Stoffoberseite gezogen wird. Die Stickerei erhält dadurch ein besseres Aussehen. Das Stopfen wird genauso ausgeführt. Die schadhafte Stelle wird mit eng aneinander liegenden Stichen überdeckt. Mit Normalnähfuß kann man Risse auch im Vor- und Rückwärts-Nähverfahren überstopfen. Sticheinstellknopf (11) wahlweise auf »0« oder Zickzackbreiten 1–5 einstellen.

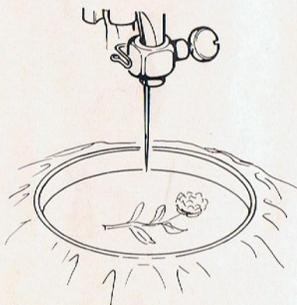


Abb. 18



Abb. 19

20. Blindstichnäht
Nähfuß gegen abgebildeten Blindstichfuß auswechseln (Abb. 20). Stoff wie in Abb. 21 gezeigt falten, und den Blindstich mit dem Blech B bzw. der Stellschraube A regulieren. Den Sticheinstellknopf (11) auf das \mathcal{M} Motiv stellen

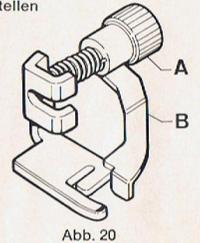


Abb. 20

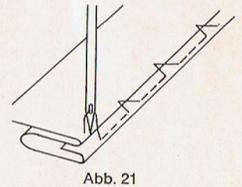


Abb. 21

21. Elastiknaht
Den Sticheinstellknopf (11) auf das \mathcal{M} Motiv stellen.



Abb. 22

22. Nähen von Knopflöchern (Abb. 25)

Knopflochfuß (Abb. 23) einsetzen. Stichlängeneinstellknopf (16) auf Knopflochmotiv stellen. Sticheinstellknopf auf Motiv  (1) stellen. Erste Raupe in gewünschter Länge nähen. Sticheinstellknopf auf Motiv  (2) stellen. Riegel mit 4-5 Stichen nähen. Sticheinstellknopf auf Motiv  (3) stellen. Zweite Raupe nähen. Sticheinstellknopf auf Motiv  (4) stellen. 2. Riegel mit 4-5 Stichen nähen.

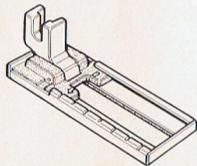


Abb. 23

Knopfloch mit einem Trennmesser vorsichtig zwischen den Nähten aufschneiden. Riegel nicht beschädigen (Abb. 24).

23. Nähen mit Zwillingssnadel

Einsetzen wie eine normale Nadel. Beim Einfädeln darauf achten, daß die Fäden nicht verdreht werden.

Achtung: Beim Nähen mit Zwillingssnadel Zickzackeinstellung 4 und 5 (rot) nicht benutzen.

WICHTIG: Sticheinstellknopf (11) nur dann verstellen, wenn sich die Nadel außerhalb des Stoffes befindet.

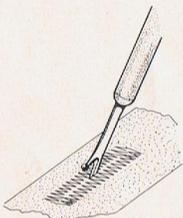


Abb. 24

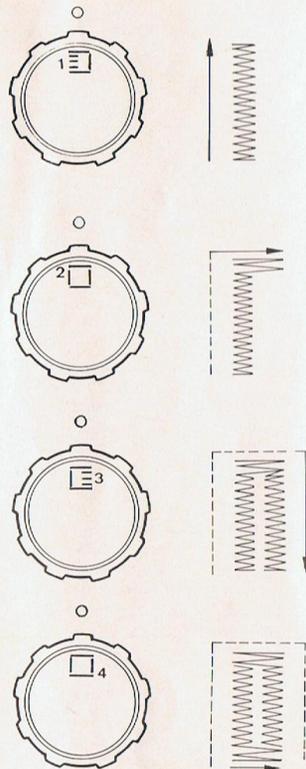


Abb. 25

24. Herausnehmen des Arbeitsstückes

Nadel hochstellen, Nähfuß anheben. Arbeitsstück nach hinten aus der Maschine ziehen und Fäden mit Hilfe des Fadenabschneiders abschneiden. Bitte, darauf achten, daß für den Beginn der nächsten Naht etwa 10 cm lange Fadenenden in der Maschine verbleiben.

25. Ölen (Abb. 26, 27, 28)

Alle Lagerstellen hinter dem Kopfdeckel, unter dem Gehäusedeckel und unter der Grundplatte müssen von Zeit zu Zeit geölt werden. Die Greiferbahn muß bei herausgenommener Spulenkapsel ab und zu ebenfalls einen kleinen Tropfen Öl erhalten.

Grundsätzlich nur feines Nähmaschinenöl (harzfreies Öl) verwenden. Nach dem Ölen die Maschine kurze Zeit laufen lassen und zwecks Beseitigung von Überresten an Öl auf einem Stoffrest nähen.

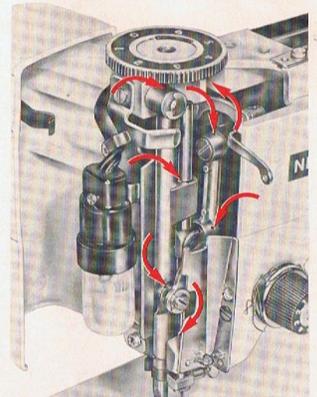


Abb. 26

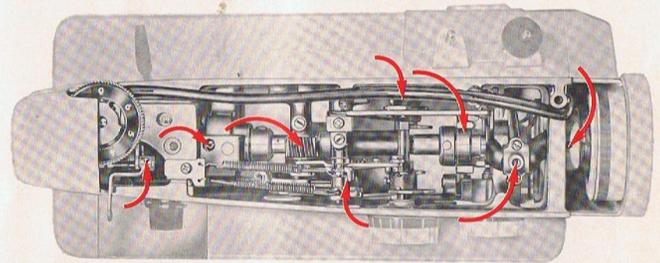


Abb. 27

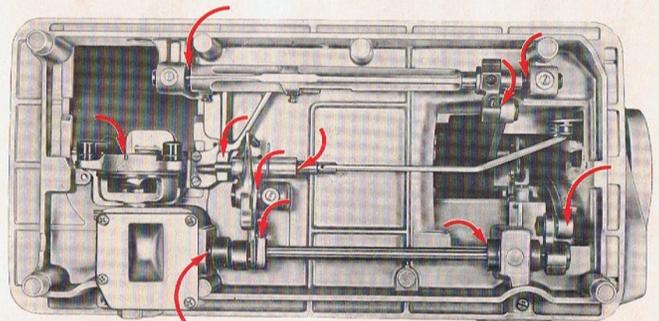


Abb. 28

26. Greiferbahn-Reinigen (Abb. 29).
Nadel hochstellen, Spulenkapsel D mit der Spule herausnehmen. Die beiden Sperrriegel A nach außen klappen und den Greiferbahnring E entfernen. Greifer C vorsichtig aus der Bahn nehmen (nicht fallen lassen). Greiferbahn B mit einem Pinsel reinigen und darauf achten, daß keine Pinselhaare in der Greiferbahn verbleiben. Greifer und Greiferbahnring wieder einsetzen. Sperrriegel nach innen klappen.

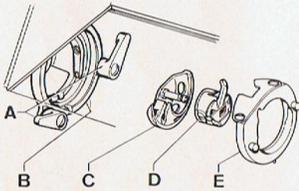


Abb. 29

27. Glühbirne-Auswechseln (Abb. 30)
Kopfdeckel öffnen, Birne links herum drehen und aus Fassung nehmen.



Abb. 30

Mittels Kippschalter an der rechten Seite der Maschine wird das Nählicht ein- und ausgeschaltet (siehe Abb. 31).

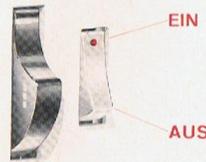


Abb. 31

IV. URSACHE UND ABHILFE VON STÖRUNGEN

28. Der Oberfaden reißt

Ursache:

1. Nadel ist nicht richtig eingefädelt.
2. Die Spannung ist zu fest.
3. Mit der Nadel ist etwas nicht in Ordnung.
4. Der verwendete Faden ist für die Nadel zu dick.
5. Die Nadel ist falsch eingesetzt.
6. Der Nähfuß, Greifer oder Greiferbahnring können beschädigt sein.

Abhilfe:

1. Faden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr einfädeln.
2. Zahlenskala etwas in Richtung 0 drehen.
3. Könnte stumpf oder verbogen sein.
4. Neue Nadel System 130 R oder 705 verwenden.
Richtige Nadelstärke lt. Tabelle.
5. Nadel bis zum Anschlag einsetzen und darauf achten, daß die Flachkolbenseite nach hinten zeigt.
6. Beschädigtes Teil auswechseln und gegebenenfalls in Reparatur geben.

29. Der Unterfaden reißt

Ursache:

1. Wenn der Unterfaden einseitig oder zu locker aufgespult ist, verwirrt er sich.
2. Der Unterfaden ist unter der Spulen-

kapsel-Spannungsfeder herausgerutscht.

Abhilfe:

1. Faden bitte richtig lt. Anleitung (Seite 7) aufspulen.
2. Spule der Kapsel entnehmen, neu einsetzen und einfädeln.

30. Die Nadel bricht

Ursache:

1. Der Stoff ist zu stark.
2. Das Nähgut wird von der Näherin gezogen.
3. Die Nadel ist von schlechter Qualität.

Abhilfe:

1. Verwenden Sie eine entsprechend stärkere Nadel gemäß Garntabelle (Seite 16).
2. Ziehen Sie bitte nicht am Nähgut.
3. Kaufen Sie gute Qualitätsnadeln.

31. Der Faden bildet Schlingen

Ursache:

1. Die Fadenspannung ist nicht richtig eingestellt.
2. Stoff und Fadenstärke stehen nicht im richtigen Verhältnis.
3. Der Oberfaden liegt nicht zwischen den Spannungsscheiben.

Abhilfe:

1. Stellen Sie die Ober- und Unterfadenspannung gemäß Anleitung ein (s. Abb. 13 und 14).
2. Verfahren Sie gemäß den Anleitungen zur richtigen Abstimmung der Nadel, des Fadens und des Materials aufeinander (Tabelle auf Seite 16).
3. Fädeln Sie bei angehobenem Nähfuß zwischen die Spannungsscheiben neu ein.

35. Ersatzteilbestellungen können Sie jederzeit beim Zentralersatzteillager –

NECKERMANN ERSATZTEIL KG
7907 Langenau/Württ.
Riedheimerstraße 6
Postfach

oder bei der nächstliegenden Neckermann-Kundendienststelle vornehmen.

32. Die Naht kräuselt oder zieht sich zusammen

Ursache:

1. Die Fadenspannung ist zu stark.
2. Der Transporteur steht zu hoch.

Abhilfe:

1. Verfahren Sie gemäß den Anweisungen zur Einstellung der Ober- und Unterfadenspannungen.
2. Beachten Sie auch hier die richtige Einstellung des Transporteur-Verwenkknopfes (Abb. 17).

33. Die Naht ist nicht einwandfrei

Ursache:

1. Der Ober- und Unterfaden ist von schlechter Qualität.

Abhilfe:

1. Verwenden Sie guten Nähfaden, der nicht zu lange gelagert sein darf.

34. Die Maschine arbeitet unregelmäßig und ist laut

Ursache:

1. Staub und Fadenrest haben sich in der Greiferbahn festgesetzt.
2. Maschine längere Zeit nicht gewartet.
3. Eingetretene Verharzung durch minderwertiges Öl.

Abhilfe:

1. Beachten Sie die Anweisungen über die Reinigung des Greifers (Seite 14).
2. Lesen Sie bitte Hinweis auf Seite 13.
3. Reinigen Sie die Maschine gründlich mit etwas Petroleum und ölen Sie von neuem mit Qualitäts-Nähmaschinenöl.

36. Garntabelle (Stoffart, Garnart, Fadenstärke, Nadel)

Beispiel: Sie wollen Bettwäsche nähen. In der Spalte „Bettwäsche“ gehen Sie nach rechts, finden dort die Garnstärke 60 und senkrecht darüber die Garnart. Die letzte Spalte gibt die Nadelstärke 80 an. Wenn Sie auch Nähseide verwenden können, ist ein X angegeben.	Nähgarn (Baumwollgarn)	Nähseide	Synthetische Garne (Nylon, Perlon, Polyester)	Leinenzwirn	zum Sticken und Stopfen: Stick- und Stopfgarn *)	Nadelstärke
Feines Leinen, Batist	100				80	70
Tüll, Mull, Organdy		X			80	
Feine Seide, Kreppstoffe		X			80	
Feine Wirkware aus Baumwolle mit oder ohne Reyon, Tricot, Charmeuse	100	X			80	
Feine Stoffe aus Nylon, Perlon, Dionalon, Dralon (Dacron), Trevira (Terylen), Orlon, Vestan, synthetische Gardinstoffe		X	100-180		80	80
Festere Stoffe aus Nylon, Perlon, Dralon usw., Trycel	70	X	80-140		60	
Seidenstoffe		X			60	
Leichte Taft, Musseline	80	X			60	
Schaumstoffbeschichtete Stoffe	80	X	100			
Bett- und Tischwäsche, Frottierstoffe	60				50	
Schwere Seidenstoffe		X			50	
Leinen	60				50	
Lastex, Helanca	60	X	80-120			90
Feinleder, Skai, Plastik (Folie)	60	X	80-140		50	
Leichte Oberbekleidung, Jersey	60	X	80		50	100
Schwere Oberbekleidung	40	X	60			
Starkes Leinen, Inletts	40				30	
Drillich (Drell)	40			50	30	100
Schwere Tuche, Mantelstoffe	30	X				
Segeltuch, Leder, Sackleinen	30		50	40	30	

*) Zum **Sticken und Stopfen** kommt man im allgemeinen mit der mittleren Garnstärke **Nr. 50** aus.

Nadelsystem 130/705 R

37. Zubehör

Abb. Nr.	Anzahl	Bezeichnung	Abb. Nr.	Anzahl	Bezeichnung
32	1	Fußanlasser	38	3	Spulen
33	1	Knopflochfuß	39	1	Führungsbügel
34	1	Ziernahfuß	40	1	Nahttrenner
35	1	Ölkanne	41	1	Blindstichfuß
36	1	Schraubenzieher kl.	o. Abb.	1	Sortiment Nadeln (System 130/705 R)
37	1	Schraubenzieher gr.			

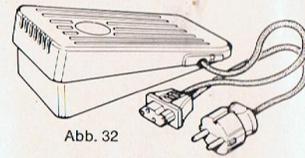


Abb. 32

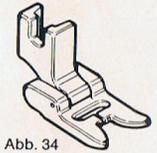


Abb. 34



Abb. 35

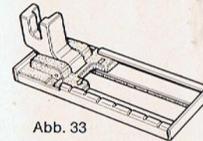


Abb. 33

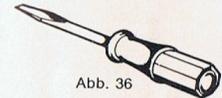


Abb. 36

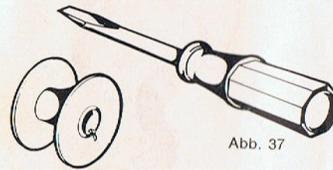


Abb. 38

Abb. 37

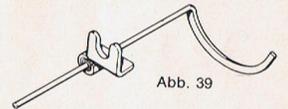


Abb. 39

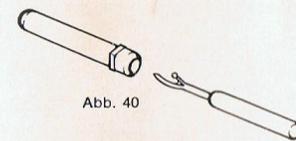


Abb. 40

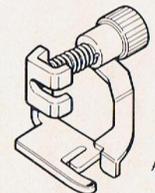


Abb. 41

38. Gewährleistung

GILT INNERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHLIESSLICH WEST-BERLIN FÜR DEN KAUF SOWOHL IM VERSAND ALS AUCH IN UNSEREN KAUFHÄUSERN UND VERKAUFSTELLEN.

Garantie-Leistungen an dem Artikel werden durch unseren Technischen Kundendienst oder eine von uns beauftragte Stelle nach Möglichkeit an Ort und Stelle ausgeführt. Bei einer etwa erforderlichen Werkstatt-Reparatur übernimmt unser Technischer Kundendienst auf unsere Kosten, jedoch auf Gefahr des Kunden, die Abholung und Rückführung (Wiederzustellung).

Garantie-Dauer

Die Garantie beginnt mit dem Tage der Übergabe des Artikels an den Kunden und endet mit dem Tage des festgelegten Termins. Durch die Erbringung von Garantieleistungen wird die Garantiezeit weder erneuert noch verlängert.

Umfang unserer Garantie-Leistungen

Innerhalb der Garantiezeit wird jeder Mangel an dem Artikel beseitigt, soweit er nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehler zurückzuführen ist. Die Beseitigung des Mangels erfolgt nach unserer Entscheidung entweder durch Instandsetzung oder durch Austausch der defekten Teile. Diese Teile werden von uns zurückgenommen und gehen in unser Eigentum über.

Defekte, die durch normale Abnutzung oder durch natürlichen Verschleiß entstehen, unterliegen nicht der Garantie! Das gilt z. B. auch für Lack- und Emailschäden sowie für Beschädigungen leicht zerbrechlicher Teile.

Die von uns übernommene Garantie erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die dazu von uns nicht ermächtigt wurden, der Artikel übermäßig beansprucht, unsachgemäß behandelt oder gewartet wird (dazu gehört z. B. auch Mißachtung der Bedienungsanleitung).

Wird der Artikel zu gewerblichen Zwecken (auch Heimarbeit gegen Entlohnung) verwendet oder von mehreren Familien gemeinschaftlich benutzt, verkürzt sich die Garantiezeit auf die Hälfte der angegebenen Frist. Längstens beträgt sie jedoch in diesen Fällen ein Jahr.

Garantie-Anspruch

Ein Garantie-Anspruch kann nur anerkannt werden, wenn der Mangel unverzüglich nach Feststellung unter Vorlage des Garantiescheines mitgeteilt wird.

Durch die übernommenen Garantieleistungen werden alle weitergehenden Ansprüche ausgeschlossen. Das gilt insbesondere für Ansprüche auf Rückgängigmachung des Kaufvertrages (Wandlung), Umtausch, Minderung oder auf Ersatz von Schäden, die nicht am gelieferten Artikel entstanden sind, sowie für alle sonstigen Schadenersatzansprüche.

Kosten

Die Garantieleistungen werden unentgeltlich erbracht! Lediglich bei mehrjährigen Garantiezeiten sind nach Ablauf des ersten Garantiejahres Arbeitszeit und etwaige Fahrtkosten vom Kunden zu tragen. Bei unbegründeter Inanspruchnahme unseres Garantie-Services gehen die anfallenden Kosten zu Lasten des Kunden.

Wichtig

Das bei Versandkäufen eingeräumte 14tägige Umtauschrecht wird durch diese Garantie-Bedingungen nicht eingeschränkt.

NECKERMANN VERSAND KGaA



NECKERMANN TKD sonstige wie ihr

Wenden Sie sich telefonisch an eine unserer technischen Kundendienststellen. Hier erhalten Sie die Anschrift der nächstgelegenen Neckermann-Service-Stelle

5100 Aachen Thomashofstraße 8 Tel. 2.15.31	5160 Düren Kölner Landstraße 161 Tel. 7.10.60	6580 Idar-Oberstein Poststraße 28 Tel. 78.90	Luxemburg-Merl 344, Route de Longwy Tel. 2.25.49	8400 Regensburg Luitpoldstraße 18 Tel. 5.34.46
8750 Aschaffenburg Ermststraße 3 Tel. 2.72.98	4000 Düsseldorf Kirchstraße 39 Postfach 5909 Tel. 72.11.40	8070 Ingolstadt Friedrich-Ebert-Str. 52 Tel. 5.90.80	6500 Mainz Kurfürstenstraße 35 Tel. 6.15.15	7410 Reutlingen Lindgasse 7 Tel. 3.65.72
8901 Augsburg-Stadtbergen Pfaffenstraße 59 Tel. 3.63.01/36.02.37	4100 Duisburg Kohlenwall 32 Tel. 2.07.16 u. 2.08.57	2210 Itzehoe/Holst. Coriansberg 18 Tel. 58.59	6800 Mannheim Augusta-Anlage 42 Tel. 4.20.51	7888 Rheinfelden Nollinger Straße 5 Tel. 81.73
3388 Bad Harzburg Herzog-Wilhelm-Str. Telefon 13.97	8330 Eggenfelden Weinbergstraße 2 Tel. 84.32	6750 Kaiserslautern Gaustraße 8 Tel. 6.31.25	4370 Merl Bergstraße 118 Tpl. 4.39.47	8200 Rosenheim Königsstraße Tel. 64.11
4430 Bad Hersfeld Marktplatz 10 Tel. 51.66	5350 Euskirchen Erliner Straße 5 Tel. 5.17.74	7500 Karlsruhe Vorholzstraße 30-32 Tel. 2.19.27	8940 Memmingen Am Lug ins Land 2 Tel. 43.35	6600 Saarbrücken 2 Paul-Schmook-Straße 88 Tel. 4.59.49
6550 Bad Kreuznach Lino-Hilger-Straße 13 Tel. 2.75.69	2390 Flensburg Dorotheenstraße 11a und 41.38.03	3500 Kassel Eggenstraße 14 Tel. 1.59.44	4950 Minden/Westf. Sifflinsallee 50 Tel. 4.11.61	9720 Schweinfurt Seestraße 1 Tel. 2.12.63
8230 Bad Reichenhall Wilhelmsbacher Straße Tel. 35.51	6000 Frankfurt/M. Karl-Benz-Straße 33 Tel. 4.04-4.31/5.30 und 41.38.03	8960 Kempten/Allg. Hohe Gasse 20 Tel. 2.41.10	2410 Mülheim Marktstraße 11 Tel. 40.70	7700 Singen/Hohentwiel Schlachthausstraße 4 Tel. 6.50.10
3423 Bad Sachsa Koonstraße 1 Tel. 26.23	7803 Gundelfingen- Freiburg Caverstraße (Industriegebiet) Tel. 5.88.01, 5.88.02	2300 Kiel Walkerdamm 5 Tel. 6.17.77/6.48.80	4050 M.-Gladbach Hindenburgstraße 309 Tel. 1.37.58	3040 Soltau Lüneburger Straße 63/65 Tel. 31.77
8500 Bamberg Kapellenstraße 15 Tel. 2.82.88	6360 Friedberg Bismarckstraße 13 Tel. 20.84	4190 Kleve Große Straße 70 Tel. 3.32.30	4330 Mülheim/Ruhr Leineweberstraße 20-26 Tel. 3.30.77/78	6720 Speyer Armbrosterstraße 7 Tel. 31.87
8580 Bayreuth Feustelstraße 5 Tel. 36.61	6400 Fulda Petersberger Straße 22 Tel. 58.10	5400 Koblenz Schützenstraße 15-17 Tel. 3.32.30	8000 München Knorrstraße 135 Tel. 3.51.30.43-45	2160 Stade Schulweg 23 Tel. 6.11.38
1000 Berlin 10 Franklinstraße 15 Tel. 39.91.42/43	6300 Gießen/Lahn Bleichstraße 18 Tel. 7.47.45	5000 Köln-Nippes Christiansstraße 26 Tel. 7.77.23 u. 7.37.07.25 eb. 1, 3, 71	4400 Münster/Westf. Schleierbergkamp 5 Tel. 2.60.05	8440 Straubing Donaugasse 43 Tel. 66.42
4800 Bielefeld Ditmolder Straße 186 Tel. 2.18.93	3400 Göttingen Groner Landstraße 33 Tel. 4.10.05	7750 Konstanz Munipratsstraße 18 Tel. 2.26.97	8110 Murnau/Obb. Kodaler Straße 10 Tel. 97.32	7000 Stuttgart-Fellbach Höhenstraße 17 Tel. 07.11/5.67.10.04
4290 Bocholt Dixperloerstraße 11 Tel. 30.42	2000 Hamburg 26 Ausschläger Weg 68 Tel. 2.50.11.41-43	4150 Krefeld Uerdinger Straße 2-8 Tel. 6.12.44	6680 Neunkirchen/Saar Friedrichstraße 51 Tel. 8.62.19	5500 Trier Deutscherstr. 38-44 Tel. 7.32.09
4630 Bochum-Nord Ostring 17 Tel. 6.08.00	4700 Homm/Westf. Friedrichstraße 17 Tel. 2.05.45	6740 Landau/Pfalz Wesling 19 Tel. 51.94	3070 Nienburg-Weser Schumannstraße 2 Tel. 53.35	3100 Uelzen/Hann. Brauerstraße 30 Tel. 69.17
5300 Bonn Maxstraße - Privatweg 7 Tel. 5.09.06	6450 Hanau/Main Siresmannstraße 19 Tel. 2.32.84	8910 Landsberg/Lech Katharinenstraße 2 1/2 Tel. 6.10	4460 Nordhorn Veldhouser Straße 167 Tel. 64.60	7900 Ulm Syllinsstr. 38 Tel. 6.22.26
3300 Braunschweig Adolfstraße 31 Tel. 7.50.75	3000 Hannover Schulenburg Land- straße 150-152 Tel. 63.09/74.05	8300 Landshut Bachstraße 23 a Tel. 67.60	8500 Nürnberg Wilschelerstraße 73 Tel. 6.90.41	7730 Villingen Obere Straße 12 Tel. 41.98
2800 Bremen Am Deich 60-62 Tel. 50.56.16, 50.61.34	7920 Heidenheim Seestraße 2 Tel. 2.37.34	4250 Limburg/Lahn Schaumburger Straße 9 Tel. 31.59	6050 Offenbach/M. Bleichstraße 67/69 Tel. 88.53.69	7890 Waldshut Wallstraße 42 Tel. 31.77
2850 Bremerhaven Industriestraße 33-34 Tel. 2.41.53	7100 Heilbronn/N. Fleiner Straße 12 Tel. 8.35.03	2400 Lübeck An der Untertrave 84 Tel. 7.39.19	7600 Offenburg Im unteren Angel 44a Tel. 51.15	6200 Wiesbaden Montstraße 68 Tel. 30.45.04
3100 Celle Windmühlenstraße 79 Tel. 75.87	3200 Hildesheim Peiner Landstraße 27 Tel. 5.53.83	4780 Lippstadt Bahnhofstraße 19 Tel. 40.70	2900 Oldenburg/Oldb. Scheideweg 23 Tel. 31.74	5248 Wissen/Sieg Brückhofe Tel. 21.61
6100 Darmstadt Wiener Straße 78-80 Tel. 4.73.65	8670 Hof/Saale Freiherr-v.-Stein-Str. 9 Tel. 48.42/36.49	5880 Lüdenscheid Tel. 2.33.95	8390 Passau Bernh.-Setzer-Straße 2 Tel. 64.15	3180 Wolfsburg Dieselstraße 20 Tel. 38.80/47.69
4930 Detmold Lageschstraße 99 Tel. 33.21	4600 Dortmund-Körne Paderborner Str. 15-17 Tel. 59.90.74, 59.90.75	3140 Lüneburg Salzstraße a. W. 3 Tel. 318.98	7530 Pforzheim Lindenstraße 50 Tel. 2.43.16	6700 Würzburg Antonia-Werr-Straße 7 Tel. 4.34.10/4.43.52
			7980 Ravensburg Pflanzenstiel 9 Tel. 31.16	5600 Wuppertal- Hahnerberg Hahnerberg Straße 36 Tel. 42.40.11